

EDITORIAL



Solidarität, Gemeinschaft, Nachhaltigkeit

Sport vereint uns!

SARS-CoV-2 hat unser Leben ordentlich durcheinandergebracht. Von heute auf morgen veränderte sich im März – vor nunmehr drei Monaten – unser gesamtes Leben. Die Schulen dicht, die Kinder zu Hause, keine Freunde mehr treffen, kein Sport im Verein, keine Wettkämpfe, Olympische Spiele abgesagt, kein Restaurantbesuch und im schlimmsten Fall keine Arbeit mehr. Das gesellschaftliche, das gemeinschaftliche Leben wird limitiert. Die gesundheitlichen, ja existenziellen Sorgen sind zum Teil groß. Über allem steht die Frage: Wie geht es weiter? Die Sehnsucht nach Nähe und Gemeinschaft wächst. Mit den ersten Lockerungen ertönten schnell Rufe nach mehr. „Wir wollen unser Leben zurück“ oder „Öffnet die Kitas“ lauteten die Forderungen.

Sport hat einige Zeit lang in den Diskussionen um Lockerungen und Öffnungen leider nicht so stattgefunden, wie ich mir das gewünscht hätte. Zurecht besorgte Vereinsvorsitzende bangen nach wie vor um ihre Vereinsmitglieder und ehrenamtlichen Übungsleiter. Zugleich wurden und werden viele von ihnen kreativ in der Aufrechterhaltung ihres Bewegungsangebotes. Online-Trainings oder solidarische Aktionen für hilfebedürftige Bürger rückten in den Vordergrund.

Und ist es nicht genau das, was einen Turn- und Sportverein ausmacht? Die Solidarität, das Erleben von Gemeinschaft, niemanden ausgrenzen und gemeinsam für eine Sache eintreten? Turn- und Sportvereine leben eine absolut authentische Solidarität und treten ein für die Gemeinschaft. Ihnen geht es nicht um Kommerz. Für sie stehen die Menschen im Mittelpunkt. Und genau an dieser Stelle kommen wir als Verband ins Spiel. Innerhalb weniger Wochen haben wir zur Unterstützung unserer Vereine immens viel auf die Beine gestellt. Ob Hotline, aktuelle Website und Newsletter mit umfangreichem Info- und Hilfsmaterial, digitale Vereinsdialoge oder unseren offenen Brief zum Nothilfefonds für unsere Vereine – wir bemühen uns um vielfältige Unterstützung. Die tatsächlichen gesellschaftlichen Leistungen finden aber bei Euch, also in unseren Vereinen statt. In dieser TURNWELT



stellen wir einige tolle zukunftsweisende Projekte niedersächsischer Turn- und Sportvereine vor. Sicherlich ist dies nur eine vergleichsweise kleine Auswahl.

Bei all den aktuell so drängenden Fragen um Mitgliederzahlen und finanzielle Herausforderungen bietet die Krise auch die Chance des Innehaltens und der Neuorientierung. Was ist uns eigentlich wichtig? Wie wollen wir eigentlich (miteinander) leben? Das Thema, welches in diesem Zusammenhang schon vor der Corona-Krise unsere Gesellschaft stark beschäftigt hat, ist das Thema „Nachhaltigkeit“. Unsere Vereine sind Beispiele von Nachhaltigkeit, viele unserer Vereine haben eine extrem lange Tradition. Sie haben massive gesellschaftliche Veränderungen überdauert. Was ist nun wichtig für den Erhalt und die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft und speziell unserer Vereine? Welche Rolle können und wollen wir hier spielen? Gerade jetzt müssen wir uns unweigerlich auch und weiterhin mit diesem Thema auseinandersetzen. Vielleicht können wir die Corona-Krise und den Lockdown ja sogar dazu nutzen, unsere Vereine zunächst in Teilbereichen neu (und klimafreundlicher) aufzustellen.

Welche Möglichkeiten es gibt und wie Nachhaltigkeit in Vereinen bereits gelebt wird, stellen wir ebenfalls in dieser TURNWELT vor – die übrigens auf Papier gedruckt wird, das mit dem Blauen Engel zertifiziert ist. Wie nachhaltig ist der Vereinssport? Was kann ich selbst tun, um nachhaltiger Sport zu treiben? Welche nachhaltigen Projekte können für den Sport und die Allgemeinheit genutzt werden? All das sind die Fragen, die vielleicht mehr denn je eine Rolle spielen. Denn eigentlich sollte genau dieses Thema den Schwerpunkt dieser Ausgabe bilden. Doch dann kam Corona und stellte uns vor neue aber durchaus spannende Herausforderungen. Rücken wir trotz physischen Abstands noch enger zusammen und gehen sie gemeinsam an! Denn Sport vereint uns, und soziale Verantwortung wird künftig eine noch größere Rolle spielen als bisher: Lasst uns umeinander kümmern und aufeinander aufpassen! Bleibt bitte gesund!

Heiner Bartling
Präsident des Niedersächsischen Turner-Bundes